

Projektgruppe schenkt IUB das Vertrauen



Es geht vorwärts beim Hochwasserschutz. Doch bis das ganze Projekt ausgearbeitet und umgesetzt ist, wird noch einiges an Wasser den Dorfbach hinunterfliessen...

Um ein neues, breit abgestütztes Hochwasserschutzprojekt für den Dorfbach zu erarbeiten, hat der Gemeinderat die Projektgruppe «HWS Dorfbach» installiert. Diese hat dem Gemeinderat empfohlen, den Auftrag für die Vorstudie an das Berner Ingenieurunternehmen IUB Engineering AG zu vergeben.

Die Erhöhung der Hochwassersicherheit am Dorfbach in Zuzwil ist eines der herausforderndsten Projekte der kommenden Legislatur. Um ein mehrheitsfähiges Projekt zu erarbeiten, fanden in den letzten Monaten diverse Gespräche mit Vertretern der Parteien, des Ad-hoc Komitees, des Perimeterunternehmens und dem Kanton statt. Am runden Tisch wurde der Antrag an den Gemeinderat formuliert, dass für die Erarbeitung eines neuen Projektvorschlags eine Projektgruppe ins Leben gerufen werden soll. Zudem wurde beantragt, eine

Begleitgruppe zu gründen, welche die Lösungsansätze bereits in einer frühen Phase beurteilt und spiegelt. Der Gemeinderat hat diesem Vorgehen inzwischen zugestimmt und die Mitglieder der Projektgruppe «HWS Dorfbach» gemäss dem Vorschlag des runden Tisches gewählt. Der Projektgruppe «HWS Dorfbach» gehören folgende Personen an: Christoph Ammann, Andreas Christel, Urs Gschwend, Roland Hardegger, Manfred Hollenstein, Urs Honold, Christian Keller, Marco Länzlinger, Peter Link, Raffael Sarbach und Bernhard Wick. Das Protokoll führt Ratsschreiberin Sandra Hollenstein und die Projektgruppe wird von Ralph Dietsche moderiert.

Partner für Vorstudie definiert

Die Projektgruppe «HWS Dorfbach» ist mit dem Auftrag gestartet, den Hochwasserschutz des Dorfbachs Zuzwil von einem «weissen Blatt

Papier» aus zu denken. Sprich alle Informationen von Grund auf zu beschaffen und nicht auf den bereits vorhandenen Daten aufzubauen. Entsprechend wurde dem Gemeinderat vorgeschlagen, zwei Wasserbau-Fachbüros für eine Präsentation und Offertstellung nach Zuzwil einzuladen. Diese Büros sollten möglichst unbefangen sein und in der Folge nicht aus dem Kanton St.Gallen stammen. Bei einem Treffen stellten sich die beiden Büros der gesamten «HWS Dorfbach»-Projektgruppe vor und beantworteten Fragen. Im Anschluss an die Präsentationen diskutierte die Projektgruppe über die beiden Angebote und Anbieter. Diese einigte sich auf das renommierte Büro IUB Engineering AG aus Bern. Das Büro verfügt über ausgewiesene Referenzen mit vergleichbaren Aufgabenstellungen im Wasserbau wie sie in Zuzwil gefordert sein werden. Diesem Vorschlag hat der Gemeinderat zugestimmt und den Auftrag entsprechend vergeben.

Grundlagen werden erarbeitet

Das Büro IUB Engineering AG wird nun die Grundlagen beschaffen und erheben. Zudem wird es die Projektziele, Anspruchsgruppen, Zwangspunkte und möglichen Konfliktpotenziale zusammen mit der Projektgruppe «HWS Dorfbach» bestimmen. Ausserdem soll die Gerinnkapazität des heutigen Dorfbachs hydraulisch überprüft werden. So will die Projektgruppe das Vertrauen in die Richtigkeit der Zahlen erhöhen. Ebenfalls in der Vorstudie stattfinden wird ein Variantenstudium mit dem Ziel, mindestens zwei Varianten tiefer zu prüfen sowie

die Vor- und Nachteile der Lösungsvorschläge gegenüber zu stellen. Sobald erste Ergebnisse vorliegen, wird die Projektgruppe diese mit der Begleitgruppe diskutieren.

Breit abgestützte Begleitgruppe

Die Gemeinde wird in den nächsten Tagen im Auftrag der Projektgruppe «HWS Dorfbach» verschiedene Vereine und Organisationen anschreiben, welche die Möglichkeit erhalten, bis zu zwei Delegierte in die Begleitgruppe zu entsenden. Mit welchen Vertretern die angeschriebenen Organisationen in der Begleitgruppe Einsitz nehmen wollen, können diese bis Ende März 2021 der Gemeinderatskanzlei melden. In den ganzen Prozess ebenfalls miteinbezogen wird die Bevölkerung, die ebenfalls frühzeitig über die Pläne, Ideen sowie Vor- und Nachteile des Projekts orientiert und zur Diskussion eingeladen wird. Bis es soweit ist, wird es noch ein paar Monate dauern. Die Projektgruppe «HWS Dorfbach» ist überzeugt, mit diesem stufenweisen Vorgehen ein mehrheitsfähiges und umsetzbares Hochwasserschutzprojekt erarbeiten zu können. Mit dem frühen Einbezug möglichst aller Interessensgruppen will man Herausforderungen frühzeitig erkennen, um zielgerichtet ein Projekt zu bekommen, hinter dem die Mehrheit der Dorfbevölkerung steht. Denn nur so kann der dringend notwendige Hochwasserschutz realisiert und langfristig gewährleistet werden.

Veranstaltungskalender 2021

Der Veranstaltungskalender 2021 mit den Terminen der Vereine und Organisationen ist auf der Homepage unter «Downloads» aufgeschaltet. Tragen Sie sich bereits jetzt alle wichtigen Termine in Ihrem Kalender ein. Weitere Termine oder Anlässe von Behörden, Vereinen, Korporationen und Parteien können weiterhin eingereicht werden.

Aus dem Gemeinderat

Weierenstrasse

Die Weierenstrasse, Abschnitt Brücke Dorfbach bis Einlenker Schulstrasse, ist in einem schlechten Zustand und deshalb sanierungsbedürftig. Für die Projektierung der Strassensanierung hat die Bürgerschaft einen Kredit von 60'000 Franken genehmigt. Die Walter AG Signaltechnik und Verkehrsanlagen, Sulgen, hat Verkehrszählungen durchgeführt. Diese haben ergeben, dass das Verkehrsaufkommen relativ gering ist und sich die grosse Mehrheit der Fahrzeuglenkerinnen und -lenker an die vorgeschriebene Geschwindigkeit halten. Mit der Prüfung des Strassenunterbaus sowie der notwendigen Tragfähigkeit wurde die Consultest AG, Ohringen, beauftragt. Mit einigen betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern haben bereits erste Gespräche stattgefunden. Es folgen weitere bis zur Vorstellung des Projekts. Die Erarbeitung des Projekts erfolgt durch die Brühwiler AG Bauingenieure und Planer, Gossau.



Einbürgerungen

Für die ordentliche Einbürgerung müssen sämtliche Voraussetzungen erfüllt werden. Das Amt für Gemeinden und Bürgerrecht hat über die erfolgten ordentlichen Einbürgerungen von Karl Banas sowie von Benediktus Budiarjo Thie und dessen Tochter Jacqueline Budiarjo Thie informiert. Die Gesuchsteller haben mit dem Beschluss der Regierung vom 1. September 2020 das Schweizer Bürgerrecht von Zuzwil erhalten.

Ausländische Ehegatten, welche mit einem Schweizer oder einer Schwei-

zerin verheiratet sind, haben die Möglichkeit, sich nach drei Jahren Ehe und fünf Jahren Aufenthalt in der Schweiz, erleichtert einbürgern zu lassen. Die Bearbeitung der erleichterten Einbürgerungen erfolgt hauptsächlich über das Staatssekretariat für Migration in Bern. Der Gemeinderat hat von der erleichterten Einbürgerung von Nikolett Thomann Kenntnis genommen und einen positiven Bericht abgegeben.

Schwinghalle wird unterstützt

Der Schwingclub Uzwil und Umgebung plant in der Sportanlage Rütli in Henau die Realisierung einer neuen Schwinghalle. Der Gemeinderat unterstützt die Förderung des Schwing-sports in der Region und leistet einen einmaligen Beitrag von 2'500 Franken an den Neubau der Schwinghalle. Vorbehalten bleibt die Genehmigung des Budgets 2021 durch die Bürgerschaft.

Beitrag an Jodlerclub Wil

Der Jodlerclub Wil wird die über 30-jährigen Männertrachten ersetzen. Mit einem Beitrag von 2'000 Franken unterstützt der Gemeinderat die Neuanschaffung, vorbehaltlich der Budgetgenehmigung durch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger.

Post Zuzwil bleibt vorerst bestehen

Die Schweizerische Post will in den nächsten Jahren gezielt wachsen, um in Zukunft auch die Grundversorgung in hoher Qualität zu erbringen sowie notwendige Investitionen aus eigener Kraft finanzieren zu können. In der Entwicklung ihres Netzes plant die Post deutliche Kursänderungen. Ende September fand ein Gespräch zwischen der Post und dem Gemeindepräsidenten statt. Die Postfiliale in Zuzwil an der Herbergstrasse soll weiterhin betrieben werden. Eine Schliessung respektive eine Anpassung des Angebots zu einem späteren Zeitpunkt ist nicht ausgeschlossen.

Beitrag an Löschwasser

Für die Feuerwehr Region Uzwil muss bei Brandfällen genügend Löschwasser vorhanden sein. Seit vielen Jahren übernimmt die Wasserkorporation Zuzwil die gesamten Unterhalts- und Baukosten für die Löschwasserversorgung. Bis anhin war die Gemeinde von einer finanziellen Beteiligung entbunden. Ein angepasster Vertrag soll das nun ändern.

Gemäss dem Gesetz über den Feuerschutz müssen sich die Gemeinden angemessen an den Kosten für die Löschwasserversorgung beteiligen. Es wurden Gespräche mit einer Delegation des Verwaltungsrates der Wasserkorporation geführt und der Vertrag aus dem Jahre 2003 überarbeitet. Nebst kleineren Anpassungen wurden die Bau- und Unterhaltsbeiträge der

Löschwasserversorgung neu definiert.

Wasserkorporation Zuzwil

Neben der Trinkwasserversorgung ist die Wasserkorporation auch zuständig für die Löschwasserversorgung und viele weitere Aufgaben. Der aktuelle Vertrag weicht von den heutigen Gegebenheiten ab. Im Jahr 2003 stand Zuzwil vor einer grossen baulichen Entwicklung und die Wasserkorporation erhielt damals hohe Anschlussbeiträge. Da sich die Situation geändert hat, wurde der Vertrag entsprechend angepasst. Ab dem Jahr 2021 wird die Gemeinde gemäss den Bestimmungen des Feuerschutzgesetzes Beiträge an die Wasserkorporation zur Löschwasserversorgung leisten. Die Höhe des Betrags ist dieselbe, wie diejenige der Gebäudeversicherung St.Gallen.

Bioabfuhr im Winter

Im Dezember wird die Bioabfuhr wieder auf den Zwei-Wochen-Rhythmus umgestellt. Die Sammlungen finden somit am **Freitag, 4. und 18. Dezember 2020**, statt. Bitte stellen Sie die Container bis 7 Uhr bereit.

Alle Termine der Bioabfuhr sind auch in den Apps «ZAB», «citymobile» oder «regiowil» abrufbar. Die gewünschten Termine können unter der jeweiligen Gemeinde abonniert werden. Ab März 2021 wird der Bioabfall wieder wöchentlich abgeholt.

Aus dem Gemeindehaus

Erfolgreicher Prüfungsabschluss

Die Leiterin des Front-Office, Céline Osterwalder, hat die eidgenössische Berufsprüfung zur Fachfrau öffentliche Verwaltung mit grossem Erfolg bestanden. Der Gemeinderat und das Gemeindeteam gratulieren Céline Osterwalder zum Prüfungserfolg und wünschen ihr weiterhin viel Freude bei ihrer täglichen Arbeit für die Gemeinde.



Abstimmung vom 29. November 2020

Am **Sonntag, 29. November 2020**, und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen an den Vortagen, finden statt:

Eidgenössische Abstimmungen

- Volksinitiative «Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt»
- Volksinitiative «Für ein Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten»

Kantonale Abstimmungen

- Gesetz über die Gewährung von ergänzenden Krediten und Solidarbürgschaften infolge des Coronavirus
- Gesetz über Beiträge für familien- und schulergänzende Kinderbetreuung

Erneuerungswahlen Gemeindebehörden

- 2. Wahlgang für zwei Mitglieder des Schulrates

Bitte beachten Sie die Urnenöffnungszeiten

Die Urne ist im Schulhaus Züberwangen am **Sonntag, 29. November 2020**, 9 bis 10 Uhr, geöffnet. Die briefliche Stimmabgabe beim Gemeindehaus ist bis 10 Uhr möglich.

Fehlende Stimmausweise und Abstimmungsunterlagen können bis Freitag, 27. November 2020, 16.30 Uhr, bei der Stimmregisterführerin bezogen werden (Gemeindehaus, Büro 15, 1. Stock).

Haben Sie schon abgestimmt?

Am 29. November 2020 wird abgestimmt und gewählt. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger können bei zwei eidgenössischen und zwei kantonalen Vorlagen mitbestimmen. Das Zuzwiler Stimmvolk wählt zudem zwei Mitglieder für den Schulrat für die Amtsdauer 2021 bis 2024 (siehe Inserat). Rund 36 Prozent aller Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben bis zur Drucklegung des Zuzwil-aktuell abgestimmt.



Jugendmusikschule Wil-Land

An- und Abmeldetermin

Die Jugendmusikschule Wil-Land nimmt Anmeldungen aus den Gemeinden Zuzwil und Niederhelfenschwil für den Instrumentalunterricht im zweiten Semester 2020/21 (Beginn 1. Februar 2021) bis 30. November 2020 entgegen. Das Angebot richtet sich an alle Altersgruppen. Abmeldungen und Lektionsänderungen auf das Semesterende müssen bis 30. November 2020 eingereicht werden. Nicht rechtzeitig abgemeldete Schülerinnen und Schüler bleiben für ein weiteres Semester angemeldet und müssen den Semesterbeitrag bezahlen. Austritte sind nur auf das Semesterende möglich. Formulare können beim Sekretariat, jms@musiclife.ch oder 058 228 28 49, angefordert werden. Anmeldungen sind direkt über www.musiclife.ch möglich. Infos zu den Instrumenten und Lehrpersonen sind unter www.musiclife.ch aufgeschaltet.

Adventskalender-Konzert

Die Schülerinnen und Schüler der JMS Wil-Land möchten die Bevölkerung auch dieses Jahr wieder musikalisch durch die besinnliche Adventszeit begleiten. Da das traditionelle Adventskonzert leider nicht stattfinden kann, wurde ein musikalischer Adventskalender erstellt. Täglich um 15 Uhr wird während der gesamten Adventszeit auf der Webseite www.musiclife.ch ein Fenster im Adventskalender mit einem spannenden musikalischen Beitrag geöffnet. Die Beiträge bleiben während der ganzen Adventszeit auf der Webseite aufgeschaltet und können beliebig oft angehört werden. Das Team der JMS Wil-Land wünscht eine besinnliche Adventszeit.

Vereine

Frauengemeinschaft

Adventsfenster in Zuzwil 2020

Die Frauengemeinschaft organisiert

auch dieses Jahr das Adventsfenster in Zuzwil. Die Bevölkerung ist dazu eingeladen, sich von den weihnähtlich geschmückten Fenstern verzauern zu lassen. Die Fenster werden jeweils um 18 Uhr geöffnet. Auf Getränke und Snacks wird dieses Jahr gänzlich verzichtet. Genauere Informationen können dem Flyer, welcher dieser Ausgabe des Zuzwil-aktuell beiliegt, entnommen werden.

Friedenslicht

Im Namen der Frauengemeinschaft Zuzwil verteilt die «Lismer-Gruppe» das Friedenslicht am **Montag, 14. Dezember 2020**, von 13 Uhr bis 17 Uhr zwischen der Bank und dem Dorfmarkt in Zuzwil. Das Friedenslicht ist kostenlos. Kerzen können ab fünf Franken bezogen werden. Mit Spenden und dem Verkauf der Kerzen wird Wolle erworben, aus der dann wieder Sachen für bedürftige Menschen gestrickt wird.

Diverses

Senioren-Treff

Am **Mittwoch, 2. Dezember 2020**, ab 14 Uhr findet die Adventsfeier im Triangel statt. Mit Geschichten und Musik stimmen sich die Anwesenden auf den Advent ein. Es gelten die Massnahmen des Bundesamtes für Gesundheit.

Adventskalender in Weieren

Der Advent stimmt auf das Weihnachtsfest ein. Mit dem Adventskalender soll das Dorf hell und fröhlich leuchten. Sämtliche «Törchen» sind ab 1. Dezember 2020 an den Fenstern ersichtlich. Die Fenster werden jeweils um 19 Uhr geöffnet. Diese sind von 5 bis 8 Uhr sowie von 16.30 bis ca. 24 Uhr beleuchtet. Die «Adventskalender-Törchen» werden bis und mit Sonntag, 6. Januar 2021 (Dreikönigstag), beleuchtet.

1. Bissegger Sara und Marco, Weieren 32
2. Schoch Claudia und Beat, Weieren 6
3. Hälg Martina und Christian, Ausseraustrasse 2a
4. Bissegger Fredy und Siegenthaler Renate, Weieren 34
5. Strässle Beatrice und Guido, Weieren 46
6. Bissegger Daniela und Peter, Rest. Alpenrose
7. Schoch Melanie, Weieren 6a
8. Brunner Vreni und Schuler Michi, Weieren 3
9. Hämmerli Corinne und Manuel / Humbel Cécile und Walo, Feldhofstrasse 2a
10. Keller Patrizia und Gähwiler Jürg, Weieren 38
11. Staub Iris und Sammy, Weieren 44
12. Schmon-Brunner Martin und Angela, Gehrenstrasse 2
13. Mazenauer Hansruedi, Thurastrasse 1a
14. Brunner Beat und Hedy, Weieren 26
15. Wohn- und Pflegeheim Lindenbaum, Weieren 52
16. Brunner Silvia und Thomas / Stiefel Isabelle und Pascal, Weieren 53
17. Kaspar Hildegard und Nef Markus, Weieren 43
18. Hug Peter, Bänninger Karin und Walt Martin, Weieren 22
19. Krapf Patrick und Patrizia, Weieren 28
20. Schönenberger Reto und Artho Stefanie / Aeppli Evi, Weieren 35
21. Brunner Ursina und Markus, Thurastrasse 1
22. Flammer Caroline und Steiner Pia, Weieren 31
23. Brunner Cécile und August, Weieren 46a
24. Gemeinschaftswerk Weieren beim Dorfbrunnen (ab 16 Uhr)

bfu Sicherheitstipp

Brennen sollen nur die Kerzen

In der Adventszeit und an Weihnachten ist im Umgang mit dem Adventskranz und dem Christbaum besondere Vorsicht geboten. Ausgetrocknete Äste sind über die Weihnachtstage die gefährlichsten Brandstifter. Mit etwas Vorsicht und Disziplin kann dies verhindert werden. Folgende Dinge sollten immer beachtet werden:

- Wassereimer neben dem Baum bereitstellen.
- Auf einen festen Stand des Kranzes und des Christbaumes achten.
- Kerzen löschen bevor der Raum verlassen wird.
- Keine Christbaumkerzen mehr anzünden nach Silvester; der Baum ist dann ausgetrocknet und brennt sofort explosionsartig.
- Adventskränze und Weihnachtsbäume kurz nach den Festtagen entsorgen.